

Die erste Waldolympiade für Bröbberow

Am 04.06.18 fand für die Freie Schule Bröbberow zum ersten Mal die Waldolympiade statt. 08:10 Uhr verließen die Kinder der Klasse 4 das Schulgebäude. Als erstes wurden wir Kinder in Gruppen eingeteilt, die dann von Lehrern gefahren wurden. Ein Elternteil stellte sich noch freiwillig zur Verfügung, um die Kinder hinzufahren. Die Fahrt dauerte nicht lange. Die 4. Klasse aus Bröbberow war zuerst angekommen.

Dann gab es ein Frühstück, das die Kinder selber von zu Hause mitgebracht hatten. Mitten im Frühstück kam schließlich noch eine andere Klasse 4. Schon bald darauf kam die letzte Klasse. Die Kinder wurden zu den Leitern der Waldolympiade geschickt. Es wurde viel getuschelt. Danach bekamen die Klassen Namen. Die erste Gruppe waren die „Rothirsche“. Die zweite waren die „Füchse“. Und die letzte Gruppe hieß die „Waldmäuse“. Das war die Klasse der Bröbberower Schule.

Als nächstes gingen wir zu unterschiedlichen Stationen. Zuerst liefen wir zu einer Station, wo wir eine Art Puzzle hatten, auf diesem war der Kreislauf des Baumes dargestellt. Aber die Lehrer durften uns nicht helfen. Wir mussten dann die Teile in die richtige Reihenfolge bringen. Bei dieser Aufgabe erhielten wir 20/20 Punkte.

Bei der nächsten Station war das „Baumstamm stapeln“ dran. 10 Minuten hatten die Kinder Zeit, um die Baumstämme von einer Ablage zur anderen zu bringen. 25m waren die beiden Ablagen voneinander entfernt. Wir stellten uns in einer Reihe auf, und sie reichten uns einander zu. Als wir fertig waren, hatten wir wieder 20/20 Punkten erreicht. Damit hatten sie schon 40 Punkte.

Danach gab es eine Verschnaufpause. Die nächste Station war das „Seilhangeln“. Zuerst spannten die Jungs ein Seil um einen Baum. Unter dem Seil war ein anderes dickes Seil, auf dem die Mädchen dann rüber balancieren sollten. Aber da die Mädchen ja keine Akrobaten waren, konnten sie sich an dem Seil, das die Jungs gespannt hatten, festhalten und rüber klettern. Danach mussten die Mädchen das Seil halten, und die Jungs mussten herüber klettern. Als alle drüben waren, wurde die Punktzahl gesagt. Wieder 20/20 Punkten. Einige von uns hatten ein sehr gutes Gefühl, dass wir gewinnen würden.

Jetzt wurden wir in den Wald begleitet, wo schon die nächste Station auf uns wartete. Als wir da waren, wurde uns erklärt, was wir tun mussten. Eine Kiste wurde gezeigt, wo Eicheln, Blätter und andere Sachen von Bäumen drinnen waren. Diese Dinge mussten wir zuordnen. Es gab auch Kisten, wo Fell, Bilder von Kot und andere Sachen drinnen waren. Sogar eine Vogelpfeife war dabei. Als wir alles zugeordnet hatten, erhielten wir abermals 20/20 Punkten.

Die nächste Station hieß „Zapfenweitwurf“ hieß. Es gab einen Eimer voller Zapfen, die wir in einen Kreis werfen mussten. Sie stellten sich in einer Reihe auf und wenn jemand mit Werfen dran war, bekam er 3 Zapfen zum Werfen. In der Mitte des Kreises, war ein kleiner Kreis. Darum ein etwas größere Kreis, und darum ein großer Kreis. Man musste immer versuchen, den kleinen Kreis in der Mitte zu treffen. Für jeden Kreis gab es eine bestimmte Anzahl an Punkten. Und wenn man in den kleinen Kreis traf, bekam man am meisten Punkte. Als alle fertig waren mit dem Werfen, durften alle noch einmal werfen, weil wir so eine kleine Klasse waren. Hier erhielten sie 15/20 Punkte.

Jetzt gingen wir alle auf den Platz, wo wir das was noch in ihren Brotbüxen hatten aßen. Alle waren jetzt erst richtig aufgeregt. Irgendwann wurden wir wieder zu den Leitern der Waldolympiade gebracht. Jetzt wurde die Gewinner-Klasse angesagt. „Und gewonnen hat:“, sagte einer der Leiter, „Die

Grundschule aus Bröbberow!“. Ein Jubel brach in der Klasse aus Bröbberow aus. Wir hatten tatsächlich gewonnen! Und wir hatten nicht nur den ersten Platz bekommen, sondern waren auch die beste Klasse, die je an der „Waldolympiade“ teilgenommen hatte! Denn wir waren auch die leiseste und die Klasse mit den meisten Punkten, die je an der „Waldolympiade“ teilgenommen hatte. Wir erreichten nämlich 116 Punkte! Wir gewannen einen Pokal von der Wildkatze, weil dies das Tier des Jahres war. Glücklicherweise führten wir wieder nach Hause. Das war ein wundervoller Tag!

Clara Höhne (Klasse 4)